



» **Bedienungsanleitung Edelstahlbehälter**

Instructions For Use · Mode D'emploi · Manual De Uso · Руководство По Эксплуатации

» Edelstahlbehälter

Bedienungsanleitung



Wir bedanken uns für das Vertrauen, welches Sie uns mit dem Erwerb dieses Edelstahlbehälters erwiesen haben. Vergewissern Sie sich, dass der jeweilige Bediener die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme gelesen und verstanden hat. Um einen sicheren Betrieb mit diesem Behälter zu gewährleisten sind alle Punkte zwingend einzuhalten. Die Bedienungsanleitung ist so aufzubewahren, dass sie für den Bediener jederzeit zugänglich ist.

AUFSTELLUNG DES BEHÄLTERS

Dieser Behälter wurde von uns auf Qualität und Dichtigkeit geprüft, d.h. er ist ab Werk 100 % dicht und einsatzbereit. Da Transport-, Lager- und Aufstellungsschäden nie ganz auszuschließen sind, sollten Sie bei der Erstbefüllung besondere Sorgfalt aufwenden. Entsorgen Sie den Behälterinneraum sowie sämtliche Armaturen einer gründlichen Erstreinigung (z.B. mit einem Dampfstrahlgerät) unterziehen. Für die Aufstellung nutzen Sie die Kransen am Tankdach. Bei FO-Behälter verwenden Sie zur Aufstellung die Bohrungen am FO-Rand in Verbindung mit geeignetem Hebezeug z.B. Augenschrauben. Bei größeren FO-Behältern ist die Augenschraubenverbindung unterhalb dem FO-Rand zu verstärken. Achten Sie dabei auf eine gleichmäßige Belastung der Kransen/Augenschrauben mittels einer geeigneten Traverse. Bei der Aufstellung nicht unter die schwebende Last treten. Der Behälter wurde für die Aufstellung in einem Gebäude für Temperaturen von 5 bis 40°C konzipiert. Örtliche, gewerbliche, behördliche Vorgaben und Richtlinien sowie Wind- und Erdbelastungen sind nicht berücksichtigt. Bei Aufstellung im Freien sind Behälter, Armaturen und Bedienelemente durch weitere Maßnahmen gegen Umwelteinflüsse (z.B. Wind, Schnee, Einfrieren, Blitzschlag, Witterung) zu sichern. Der Aufstellungsort muss für den sicheren Betrieb und die entstehenden Lasten geeignet sein. Sorgen Sie für ausreichende Entlüftung freierwender Gase. Entweichende Gase sind sicher und ohne Gefährdung von Personen und Umwelt abzuführen. Achten Sie bei der Aufstellung auf einen sicheren Stand und dass die Tankfüße eine gleichmäßige Belastung erfahren. Jeder Fuß muss an beiden Enden und in der Mitte gleichmäßig auf dem Fußboden aufliegen. Ggf. mit Unterlegblechen ausgleichen. Besser ist der nachstehend beschriebene Höhenausgleich für Tankfüße. Falls in unmittelbarer Entfernung vom Tank rostige Eisenteile sind (z.B. Türbänder, Eisenarmierung von Betonteilen, etc.) kann dies in feuchten Kellern zu Fremdkorrosion führen. Entfernen oder behandeln Sie solche Teile, um Ihren Behälter zu schützen. Verwenden Sie zur Montage von Armaturen nur Edelstahlwerkzeuge.

HÖHENAUSGLEICH FÜR TANKFÜßE

Dieses sinnvolle Zubehör ermöglicht Ihnen eine einfache, sichere und senkrechte Ausrichtung Ihres Behälters auf unebenen Aufstellflächen. Hierzu fügen Sie die vormontierten Verstellfüße von unten in die Bohrungen der Tankfüße, ein O-Ring verhindert das Herausfallen der Höhenverstellung. Mit Hilfe einer Wasservwaage und zwei Gabelschlüsseln können Sie den Behälter nun problemlos in eine senkrechte Position bringen. Achten Sie darauf, dass mind. 30 mm des Gewindebolzens innerhalb des Tankfußes überstehen. Die Auflage mit Mutter ist so tief wie möglich einzustellen. Wie oben bereits erwähnt, müssen Sie auch hier auf eine gleichmäßige Belastung der Tankfüße achten. Dies erreichen Sie, indem Sie zum Schluss nochmals alle Muttern auf Ihre Vorspannung von Hand überprüfen und gegebenenfalls nachziehen. Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit die Vorspannung der Höhenverstellungen, insbesondere nach dem ersten Entleeren!

BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Unsere Behälter sind hervorragend geeignet für die drucklose Lagerung von Wein, Maische, Most, Bier und Fruchtsäften. Die Behälter sind ausgelegt für edelstahlbeständige Medien mit einer Dichte von 1,0 kg/dm³ und einer Betriebstemperatur von 5 bis 40°C ausgelegt.

BETRIEBS- UND SICHERHEITSHINWEISE

- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch über den ordnungsgemäßen Zustand und den sicheren Stand des Behälters. Der Behälter darf nur für die bestimmungsgemäße Verwendung und im sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand benutzt werden. Beachten Sie die allgemein bekannten Sicherheits- und Unfallverhaltensvorschriften. Stellen Sie sicher, dass sich nur autorisiertes Personal im Bereich der Behälter aufhält. Es darf nur unterwiesenes Personal mit dem Behälter arbeiten. Beachten Sie gewerbliche oder behördliche Auflagen und Bestimmungen vor Ort. Ebenso ist der Behälter komplett mit sämtlichen Armaturen und Anbauteile, sowie Dichtungen und Schläuche, einer gründlichen Erstreinigung zu unterziehen.
- Achten Sie beim Aufstellungsort wie auch beim Transport, dass Edelstahl gegen Streusalz nicht beständig ist. Achten Sie generell darauf, dass nur Produkte und Medien mit dem Tank in Verbindung kommen, die für Edelstahl geeignet sind.
- Achten Sie beim Befüllen, Entleeren, Reinigen und im Betrieb auf eine ausreichende und sichere Be- und Entlüftung des Behälters. Bei Verwendung von Befüll- oder Entlüftungsleitungen ist ein Vakuumschaden, verursacht durch einen Heber, geeignet abzusichern. Ein Überfüllen ist generell zu vermeiden. Für Überdruck- und Vakuumschäden wird keine Haftung übernommen.
- Bei der Verwendung und Bedienung größerer Öffnungen z.B. Dom, Mannloch, Stutzen am Tank sichern Sie sich bitte ab gegen das Hineinfallen oder Herabfallen von Personen oder Gegenständen. Beachten Sie die Gefahren evtl. entweichender Gase (Erstickungsgefahr). Das Einstiegen und Hineinfassen in den Behälter ist nur gestattet nach vorheriger Absicherung, so dass Verletzungsgefahren durch Anbauteile (falls vorhanden, z.B. Rührwerk) ausgeschlossen sind.
- Bei Transportbehälter ist der Behälter gegen Verrutschen und Kippen zu sichern. Beachten Sie auch evtl. auftretende Schwallkräfte. Halten Sie sich an die max. Anzahl der gestapelten Behälter.
- Reinigen Sie die Behälter nur mit handelsüblichen Reinigungsmitteln, die weder chlor- noch salzhaltig sind. Edelstahl ist gegen die in Kellereien allgemein angewandten Säuren und Laugen beständig, das Dichtungsmaterial der Armaturen und Türen jedoch nur geringfügig mehr als die vorgeschriebene Konzentration. Denken Sie daran, dass auch bei korrekter Mischung von Laugen u.ä. sich deren Konzentration in Wasser bei Verdunstung erhöht. Spülen Sie deshalb gereinigte Armaturen, Türen etc. sofort nach der vorgeschriebenen Einwirkdauer gründlich mit Wasser ab.
- Bei einem nicht spundvoll gefüllten Tank kann sich durch frei werdenden Schwefel, in Verbindung mit Kondenswasser und Sauerstoff, gewissen Tankdach und Flüssigkeitsspiegel eine aggressive Atmosphäre bilden. Aus diesem Grund verwenden wir bei den Weinbehältern FS-MO/AS-MO für das Tankdach den noch höher legierten Werkstoff 1.4571 bzw. 1.4404 (V4A). Schwefelung wie bei Holzfasern ist nicht möglich. Schwefelkonzentration im Wein nur in der gesetzlich zulässigen Menge. Vermeiden Sie freie Schwefeldioxid-Konzentrationen > 70 mg/L, ansonsten kann Korrosion am Edelstahlbehälter entstehen.

AUFSATTELTANK – TYPE AS-MO

Bei Rundbehältern bis Ø 1400 mm haben wir an den Tankfüßen aus Stabilitätsgründen Zugstangen angebracht, welche wir ab Werk so einstellen, dass ein einfaches Aufsatteln gewährleistet ist. Achten Sie unbedingt auf einen festen Sitz der aufeinander stehenden Tanks! Bei Rundbehälter ab Ø 1600 mm müssen die Behälterfüße vom AS-MO mit den Aufsattelfüßen vom FS-MO verschraubt werden. Beachten Sie den max. zulässigen Gesamtinhalt je Tankstapel!

DOPELMANTEL ZUM KÜHLEN ODER HEIZEN (OPTION)

Hier unbedingt darauf achten, dass Flüssigkeiten verwendet werden, die Edelstahl nicht angreifen können. Chlor-, salz- oder eisenhaltige Flüssigkeiten, sowie starke organische und anorganische Säuren führen bei Edelstahl zu Korrosion. Dies gilt auch für Wasser, z.B. aus angestrenten Leitungen. Bei der Verwendung von Wasser als Kühl- oder Heizmedium sollte vor dem Betrieb eine entsprechende Wasseranalyse durchgeführt werden. Um Korrosionsschäden zu vermeiden, muss das Wasser behandelt und regelmäßig überprüft werden. Beim Einsatz von Kühl- oder Heizagregaten mit Kälte- oder Wärmeträgerflüssigkeiten, z.B. Antifrogen L von Hoechst auf Propylenglykol-Basis verwenden. Dieses Medium schützt Edelstahl vor Korrosion und ist gleichzeitig im Lebensmittelbereich unbedenklich. Achten Sie bei der Installation darauf, dass die Anschlussstutzen am Doppelmantel nicht eingedrückt werden. Sichern Sie Ihr System mit Filtern oder Sieben gegen das Eindringen von Schmutz oder Eisenpartikeln. Achten Sie auf Kälte- und Wärmedämmungen ihrer Installation und ggf. deren Kompensation. Verwenden Sie ausreichend große Querschnitte für Ihre Rohrinneinstallation, so dass ein ausreichend großer Volumenstrom für eine gute Kühlung oder Heizung gewährleistet ist. Ein geschlossenes System ähnlich der Warmwasserheizung ist zu bevorzugen. Das Rohrleitungssystem mit Wärmetauscher ist vollständig zu entlüften. Es darf sich keine Luft im System befinden. Luft begünstigt die Bildung von Keimen, Ablagerungen und Korrosion. Die Leitung muss aus nicht diffusionsfähigem Material bestehen, damit keine Luft in das System diffundieren kann. Der Doppelmantel ist für einen Betriebsdruck von 2,5 bis 6 bar und einem Temperaturbereich von -5°C bis 50°C ausgelegt. Vermeiden Sie Druckstöße > 6 bar.

IMMERVOLL-BEHÄLTER

Bei der Verwendung von Schwimm- oder Stülpedeckeln treten Sie nicht unter schwebende Lasten! Bei der Verwendung einer Handwinde, beachten Sie bitte die entsprechenden Betriebs- und Sicherheitshinweise. Vergewissern Sie sich vor jeder Verwendung über den ordnungsgemäßen Zustand von Seil, Handwinde, Schwimmdeckelbefestigung, Galgen und Dichtschlauch. Für eine dauerhafte und störungsfreie Funktion der Luftpumpen muss der O-Ring am Kolben von Zeit zu Zeit eingetieft werden. Aufpumpen der Dichtschläuche: Transparenter Kunststoffschlauch 0,7 bar. Schwarzer/weißer Gummischlauch 1,0 bar. Manometer regelmäßig auf richtigen Druck überprüfen – ggf. Nachpumpen.

DICHTUNGEN / ERSATZTEILE

Bei Bedarf an Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an den zuständigen Fachhandel oder Vertreter.

GEWÄHRLEISTUNG / RÜCKVERFOLGUNG

Es gelten die Gewährleistungsbestimmungen unserer allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Aufgrund der Rückverfolgbarkeit darf der Artikelaufkleber nicht vom Tank entfernt werden. Falls der Artikelaufkleber entfernt wird, muss der Betreiber selbst für die Rückverfolgung des Behälters Sorge tragen.

» Inox Container

Mode D'emploi



Nous vous remercions de la confiance que vous avez manifestée envers notre entreprise en acquérant cette cuve en acier inoxydable. Veillez à vous assurer que l'utilisateur a bien lu et compris le manuel d'utilisation avant la mise en service. Les points ci-après doivent impérativement être observés pour garantir un fonctionnement fiable de cette cuve. Conservez le manuel d'utilisation de façon à ce qu'il soit accessible pour l'utilisateur à tout moment.

INSTALLATION DE LA CUVE

Cette cuve a été contrôlée par nos soins en termes de qualité et d'étanchéité, ce qui signifie qu'elle est 100 % étanche et prête à l'emploi à son départ d'usine. Étant donné que les dommages liés au transport, au stockage et à l'installation ne peuvent pas totalement être exclus, veuillez prendre des précautions particulières lors du premier remplissage. Vous devriez également effectuer un premier nettoyage approfondi de l'intérieur de la cuve et de tous les conduits (par ex. avec un appareil de nettoyage à jet de vapeur). Pour l'installation, veuillez utiliser les caillots de levage sur le dessus de la cuve. Dans le cas de cuves F0, utilisez pour l'installation les alésages se trouvant sur le bord F0 en combinaison avec un système de levage approprié, par ex. des boulons à caillots. Dans le cas de cuves F0 de plus grandes dimensions, l'assemblage par boulons à caillots doit être renforcé sous le bord F0. Veillez alors à ce que la répartition des charges des caillots de levage/boulons à caillots soit homogène à l'aide d'une traverse adaptée. Pendant l'installation, ne pas se tenir sous la charge suspendue. La cuve a été conçue pour une installation dans un bâtiment avec des températures allant de 5 à 40 °C. Les exigences et les directives locales, professionnelles ou réglementaires ainsi que la force du vent et les charges sismiques ne sont pas prises en compte. En cas d'installation à l'extérieur, la cuve, les conduits et les éléments de commande doivent être protégés contre les conditions climatiques (par ex. les tempêtes, la neige, le gel, la foudre, les intempéries) à l'aide de mesures supplémentaires. L'emplacement d'installation doit être adapté pour un fonctionnement en toute sécurité et pour les charges associées. Veillez à garantir une aération suffisante des gaz d'échappement. Les gaz de fermentation produits doivent être évacués de façon sécurisée et sans danger pour les personnes et l'environnement. Veillez, lors de l'installation, à une stabilité fiable et à ce que la charge soit répartie de manière régulière sur les pieds de la cuve. Chaque pied doit reposer régulièrement sur le sol aux deux extrémités et au centre. Le cas échéant, les irrégularités doivent être compensées par des cales. La compensation de la hauteur décrite ci-après est mieux adaptée aux pieds de la cuve. Si des éléments en fer rouillés (par ex. paumelles de portes, armatures en fer d'éléments en béton, etc.) se trouvent à proximité immédiate de la cuve, ils peuvent provoquer une corrosion dans des caves humides. Retirez ou traitez ces éléments pour protéger vos cuves. N'utilisez que des outils en acier inoxydable pour le montage des conduits.

COMPENSATION DE LA HAUTEUR POUR LES PIEDS DE LA CUVE

Cet accessoire judicieux vous permet l'installation simple, sûre et à la verticale de votre cuve sur des surfaces irrégulières. À cette fin, introduisez les pieds de réglage prémontés par le bas dans les alésages des pieds de la cuve ; un joint torique empêche la chute du dispositif de réglage en hauteur. À l'aide d'un niveau à bulle et de deux clés à fourche, vous pouvez maintenant amener la cuve sans problèmes en position verticale. Veillez à ce que le boulon fileté soit en saillie d'au moins 30 mm dans le pied de la cuve. L'appui doit être réglé le plus bas possible à l'aide des écrous et rondelles. Comme déjà mentionné, vous devez ici également veiller à une répartition régulière de la charge sur les pieds de la cuve. Pour obtenir ce résultat, vous devez encore une fois contrôler à la main la prétension de tous les écrous et les resserrer le cas échéant. Contrôlez de temps à autre la prétension des dispositifs de réglage en hauteur, notamment après le premier vidage !

UTILISATION CONFORME AUX FINS PRÉVUES

Nos cuves sont parfaitement bien adaptées à l'entreposage sans pression du vin, du moût, de la bière et des jus de fruits. Les cuves sont conçues pour des substances résistant à l'acier inoxydable avec une densité de 1,0 kg/dm³ et une température de service comprise entre 5 et 40°C.

CONSIGNES D'EXPLOITATION ET DE SÉCURITÉ

- Assurez-vous avant chaque utilisation de l'état correct et de la stabilité de la cuve. La cuve doit uniquement être utilisée aux fins auxquelles elle est prévue et en parfait état de fonctionnement technique de sécurité. Tenez compte des prescriptions générales et connues se référant à la sécurité et à la prévention des accidents. Assurez-vous que seules les personnes autorisées se trouvent dans la zone de la cuve. Seules des personnes initiées ont le droit de travailler avec la cuve. Tenez compte des prescriptions légales ou des autorités ainsi que des dispositions locales. Par ailleurs, la cuve complète avec tous les conduits et les éléments rapportés ainsi que les joints d'étanchéité et les flexibles, doivent être soumis à un premier nettoyage approfondi.
- Sur le lieu d'installation ainsi que pendant le transport, veillez à tenir compte du fait que l'acier inoxydable n'est pas résistant au sel de déneigement. De façon générale, veillez à ce que seuls des produits et des substances adaptés pour l'acier inoxydable entrent en contact avec la cuve.
- Lors du remplissage, du vidage, du nettoyage et de l'exploitation, veillez à une aération et à une ventilation suffisantes et sûres de la cuve. Lors de l'utilisation de conduites de remplissage ou de fuite, un engorgement dû au vide et provoqué par un dispositif de levage doit être évité de manière adéquate. Un remplissage excessif doit en général être évité. Toute responsabilité est déclinée pour les dommages dus à une surpression et au vide.
- En cas d'utilisation et d'exploitation de grandes ouvertures, par ex. un dôme, un trou d'homme, des supports sur la cuve, sécurisez-les contre les chutes à l'intérieur et à l'extérieur de personnes ou d'objets. Veillez à faire attention aux risques liés aux gaz de fermentation (risque d'étouffement). Le fait de monter et de pénétrer dans la cuve n'est autorisé qu'après la mise en place d'une installation de sécurité, afin d'éviter des risques de blessures par des composants (si disponibles, par ex. à cause du mélangeur).
- Dans le cas d'une cuve destinée à être transportée, la cuve doit être sécurisée contre un glissement et un basculement. Tenez aussi compte des forces de flux se présentant éventuellement. Respectez le nombre max. de cuves empilées.
- Nettoyez uniquement les cuves avec des produits de nettoyage courants qui ne contiennent ni chlore, ni sel. L'acier inoxydable résiste aux acides et bases habituellement utilisés dans les caves ; le matériau d'étanchéité des conduits et des petites portes ne supporte que légèrement plus que la concentration prescrite. N'oubliez pas que, même lors d'un mélange correct de bases entre autres, leur concentration dans l'eau augmente sous l'effet de l'évaporation. C'est pourquoi les conduits, petites portes nettoyés, etc. doivent être immédiatement rincés à l'eau après la durée d'action prescrite.
- Dans le cas d'une cuve non remplie jusqu'au bord, le soufre dégagé peut former une atmosphère agressive en combinaison avec de l'eau de condensation et de l'oxygène entre le couvercle de la cuve et le niveau de liquide. C'est la raison pour laquelle, pour les types de cuves à vin FS-MO/AS-MO, seul un matériau fortement allié 1.4571 ou 1.4404 (V4A) est utilisé pour le couvercle de la cuve. Une sulfuration comme pour les fûts en bois n'est pas possible. Concentration de soufre dans le vin uniquement en quantités autorisées par la loi. Évitez des concentrations en dioxyde de soufre libres > 70 mg/l, dans le cas contraire, de la corrosion peut se former sur les cuves en acier inoxydable.

CUVE SEMI-PORTÉE - TYPE AS-MO

Sur les cuves rondes d'un Ø max. de 1 400 mm, des barres de traction ont été mises en place sur les pieds des cuves pour des raisons de stabilité. Au moment de quitter nos usines, ces barres sont réglées de manière à pouvoir installer la cuve de manière simple. Veillez impérativement à ce que les cuves superposées présentent une bonne assise ! Dans le cas des cuves rondes à partir d'un Ø de 1 600 mm, les pieds des cuves AS-MO doivent être boulonnés avec les pieds du semi-remorque FS-MO. Veillez respecter le volume total max. admissible par pile de cuves !

DOUBLE ENVELOPPE DE REFOIDISSEMENT OU DE CHAUFFE (OPTION)

Veillez impérativement à utiliser des liquides non agressifs pour l'acier inoxydable. Les liquides contenant du chlore, du sel ou du fer ainsi que les acides organiques et inorganiques entraînent l'apparition de corrosion sur l'acier inoxydable. Cela s'applique également à l'eau, par ex. sur des conduits rouillés. En cas d'utilisation d'eau comme agent de refroidissement ou de chauffage, une analyse de l'eau correspondante doit être effectuée avant l'exploitation. Afin d'éviter les dommages liés à la corrosion, l'eau doit être traitée et contrôlée régulièrement. En cas d'utilisation de modules de refroidissement ou de chauffage avec des liquides porteurs de froid ou de chaleur, utilisez par ex. de l'Antifrogen L d'Hoechst à base de propylène glycol. Cet agent protège l'acier inoxydable contre la corrosion et est également inoffensif pour l'industrie agroalimentaire. Lors de l'installation, veillez à ce que les supports de raccords sur le double revêtement ne soient pas comprimés. Sécurisez votre système avec des filtres ou des tamis pour éviter les infiltrations de salissures ou de particules de fer. Faites attention aux dilatations au froid et à la chaleur de votre installation et à leur compensation le cas échéant. Utilisez des sections transversales de taille suffisante pour votre système de conduits, afin de garantir un débit suffisamment important pour un bon refroidissement ou un bon chauffage. Un système fermé s'applique à celui du chauffage d'eau chaude doit être privilégié. Le système de conduit avec un échangeur thermique doit entièrement être désaéré. Il ne doit pas y avoir d'air dans le système. L'air favorise la formation de germes, de dépôts et de corrosion. Les conduits doivent être composés de matériaux avec une capacité de diffusion, afin que l'air ne puisse pas se diffuser dans le système. La double enveloppe est conçue pour une pression de service de 2,5 à 6 bar et une plage de température de -5°C à 50°C. Évitez les chocs de pression > 6 bar.

CUVES TOUJOURS PLEINES

Lors de l'utilisation de couvercles flottants ou emboîtables, ne vous tenez pas sous des charges suspendues ! Lors de l'utilisation de treuils manuels, tenez compte des consignes de service et de sécurité correspondantes. Avant toute utilisation, assurez-vous de l'état correct des câbles, des treuils manuels, des fixations de couvercles flottants, des potences et des flexibles d'étanchéité. Le joint torique se trouvant sur le piston doit être réglé de temps à autres pour garantir le bon fonctionnement durable et sans dérangement des pompes à air. Pompage des flexibles d'étanchéité : Flexible en matière plastique transparente 0,7 bar. Flexible en caoutchouc noir/blanc 1,0 bar. L'exactitude de la pression du manomètre doit régulièrement être vérifiée et être compensée le cas échéant.

JOINTS D'ÉTANCHÉITÉ / PIÈCES DÉTACHÉES

En cas de besoin de pièces de rechange, veuillez contacter un distributeur ou un représentant compétent.

GARANTIE / TRAÇABILITÉ

Les conditions de garantie de nos conditions générales de vente et de livraison s'appliquent. Pour des raisons de traçabilité, l'autocollant produit ne doit pas être retiré de la cuve. Si l'autocollant produit est retiré, l'opérateur doit garantir lui-même la traçabilité de la cuve.

» Stainless Steel Containers

Instructions For Use



We want to thank you for the trust in us you have shown by purchasing this stainless steel container. Please assure that the respective operator has read and understood the instruction manual prior to initial operation. To allow a safe operation of this tank all following points have to be coercively observed. The instruction manual has to be kept accessible for everyone at anytime.

INSTALLING THE CONTAINER

This container has been quality and leak tested by us, i.e. it is 100% leakproof and ready for use when it leaves us. As transport, storage and installation damage cannot be completely excluded, you should take special care during the first fill. Equally, you should give the inside of the container and all fittings a thorough initial cleaning (e.g. with a steam jet cleaner). For the installation please use the lifting lugs on the tank top. To set up the F0 - type variable capacity tanks please use the drilled holes in the tank's upper frame together with suitable lifting tools, such as eye bolts. For bigger F0 tank diameters the eye bolt connection needs to be supported from below the upper frame. Please have a look on a balanced position of the lifting lugs / eye bolts using by a suitable traverse. During installation, do not step under floating load. The container is designed for installation in a building and for temperatures from 5 to 40 °C. Legal regulations of local, commercial and public authorities have to be kept. Wind loads and earthquake loads are not calculated. For outdoor installation the tanks, valves and controls have to be secured with further means against environmental influences (e.g. wind, snow, freezing, lightning, climate condition). The location for the installation has to be suitable for a safe work and the weights which exist. It is necessary that gases which come out have become completely de-aerated. Gases which come out have to be transmitted safe and without any danger for people and the environment. When installing the container ensure it stands secure and safely and that the tank support feet are uniformly loaded. Each support foot must uniformly sit on the floor at both ends and in the middle. If necessary use shimming plates to adjust. The height adjustment for tank support feet described in the following is better. If there are rusty iron parts (e.g. door hinges, iron reinforcement of concrete elements, etc.) in the immediate vicinity of the tank, this can lead to external corrosion in damp cellars. Remove or treat such parts to protect your container. Only use stainless steel tools to install fittings.

HEIGHT ADJUSTMENT FOR TANK SUPPORT FEET

This useful accessory allow an easy, safe and vertical positioning of your tank on uneven surfaces. You have to put from below the height adjustments in the drill hole of the tank feet, an o-seal inhibits the height adjustment falls down. Now it is possible to put the tank in a vertical position using a spirit level and two flat wrenches. Pay attention that at minimum 30 mm of the stud bolt overlap. The position of the overlay with nut should be as low as possible. As mentioned above the stress for all tank feet should be equal. You can realize this by checking the prestress of all nuts by hand and by retightening them in case of necessity. Check from time to time the prestress of the height adjustments, particularly after the first discharge!

INTENDED USE

Our containers are perfectly suitable for the non-pressure storage of wine, mash, must, beer and juices. They are designed for stainless steel resistant fluids with a density of 1.0 kg/dm³ and an operating temperature from 5°C to 40°C.

OPERATING AND SAFETY INSTRUCTIONS

- Before use ascertain the correct state and safe standing of the tank. Using the container is only permitted according to regulations and in an accurate safety related state. Note the well-known safety and accident prevention regulations. Ensure that only authorised personnel may be present in the container area. Only trained personnel may work with the container. Regard local commercial or official requirements, bans and rules. In addition to that the tank, including all loose parts, armatures and mounting parts, as well as the sealings and hoses need to be thoroughly cleaned prior to initial operation.
- Exercise care in handling the container on installation site and during transport because the stainless steel material is not consistent to road salt. Be attentive that, without exception, only stainless steel compatible products and mediums contact the containers.
- When filling, discharging, cleaning and operating assure an adequate and safe de-/aeration of the container. For pressure and vacuum damages we assume no liability. When filling- or aeration pipes are installed on the tank, it needs to be assured by suitable means to avoid a vacuum damage caused by siphon effect / overfilling. The overfilling has to be avoided in general.
- When using and operating bigger openings, e.g. domes, manholes, supports at the tank, ensure that persons or objects do not fall in or fall out. Observe permanently the danger of possible escape of fermentation gases (risk of suffocation). Entering or touching containers is permissible only after securing so that there is no risk of injury due to add-on parts (if any, e.g. agitators).
- The transport tanks always have to be secured against a possible shifting or tilting, for example through fluid surge forces, during carrying. Observe the highest permitted number of stacked tanks.
- Clean the container with standard cleaning agents that are not chloric or saliferous. Stainless steel is resistant to the common acids and bases used in wineries, as against the sealing material of the mounting parts and doors which are only resistant slightly better than the prescribed concentration. Remember, even if alkali solutions etc. are mixed correctly, their concentration in water increases as a result of evaporation. Therefore mounting parts, doors, etc. have to be thoroughly cleaned with water immediately after the required dwell time.
- If a tank is not full up to the bung, released sulphur can react with condensation and oxygen to form an aggressive atmosphere between the roof of the tank and the surface of the liquid. For this reason we use the higher alloyed material 1.4571 or 1.4404 (V4A) for the tank roof of our wine container types FS-MO/AS-MO. Sulphurisation, as in wooden barrels, is not possible. The sulphur concentrations in wine should therefore only be at the legally permitted level. Avoid free sulfur dioxide concentrations > 70 mg / l or other wise corrosion may occur on the stainless steel container.

STACKING TANK TYPE AS-MO

The round tanks up to Ø1400 mm are supplied with special stacking feet and connecting rods for stability reasons, which are ex works adjusted to assure an easy stacking construction. Always control the tight fitting of the stacked tanks. All AS-MO tank feet for containers greater or equal Ø1600 mm have to be screwed in place with the FS-MO type connecting feet. Always attend the permitted maximum filling capacity of the complete stacking constructions.

DOUBLE JACKET TO COOL OR HEAT (OPTION)

Always ensure that liquids are used which cannot attack the stainless steel. Chlorine, salt or iron-containing liquids, and strong organic and inorganic acids cause steel corrosion. This also applies to water, e.g. from rusty pipes. When using water as cooling or heating fluid, an appropriate water analysis is necessary prior to operation. To avoid corrosion damage, the water must be treated and changed regularly. When using cooling or heating units with refrigerant or heat transfer liquids, e.g. Antifrogen I from Hoechst based on propylene glycol, this medium protects stainless steel from corrosion and at the same time is safe for food. Make sure when installing that the connecting glands on the double jacket are not pressed in. Protect your system with filters or screens against the intrusion of dirt or iron particles. Look out for heat or cold expansion of your installation and, if necessary, its correction. Use large enough diameters for the pipe installation to ensure sufficient volume flow which permits efficient heating and cooling. A closed system similar to the hot water heater has to be favoured. For the piping system with heat exchanger complete air ventilation is essential. No air is allowed in the system because it favours the formation of germs, deposit and corrosion. The inlet pipe must be made of diffusion resistant material to prevent air from diffusing into the system. The double jacket is designed for a working pressure from 2.5 to 6 bar and a temperature range from -5°C to 50°C. Avoid water hammer pressure > 6 bar.

VARIABLE CAPACITY TANK

While using floating lids do not step under hanging loads! Using the winch demands an appropriate attention of the operating and safety instructions. Prior to handling the system check the correct state of the rope, hand winch, floating lid connection, crane and sealing gasket. For a durable and trouble-free function of the air pumps, the o-ring on the cock has to be lubricated from time to time. Pump-up of the sealings: Clear-transparent rubber hose: with 0.7 bar. Black/White rubber hose: 1.0 bar. Please check regularly the pressure on the manometer to ensure the right pressure in the rubber hose.

SEALINGS / SPARE PARTS

If you need any spare parts please contact your local dealer or representative.

GUARANTEE

Due to the traceability the item sticker must not be removed from the tank. If the label is removed, the operator himself is responsible for an accurate traceability

» Depositos De Acero Inoxidable

Manual De Uso



Aggradecemos la confianza que Ud. ha depositado en nosotros comprando este recipiente de acero inoxidable. Asegúrese que quien trabaja con los tanques haya leído antes esta manual de instrucciones y lo haya comprendido. Para garantizar el funcionamiento seguro de este recipiente Ud. Debe cumplir con todas las recomendaciones que hacemos en adelante. El manual de uso siempre se debe guardar en un lugar accesible en todo momento para el operador.

COLOCACION DEL RECIPIENTE

Este recipiente ha sido examinado por nosotros en cuanto a su calidad y hermeticidad; o sea ha sido comprobado que ha salido de la fábrica 100% hermético y listo para ser usado. Sin embargo, ya que nunca se puede excluir algún daño sufrido durante el almacenamiento, el transporte o durante la instalación, Ud. debe tener sumo cuidado en el primer llenado del tanque. Además, debería darle una primera limpieza sumamente cuidadosa al interior del tanque y todos los accesorios (por ej. con una máquina de limpieza por vapor). Para la colocación del tanque debe usar los ojalos previstos para la grúa, que se encuentran en la parte superior del tanque. En recipientes F0 emplee para la instalación las perforaciones del borde en combinación con un medio de elevación adecuado p.ej. tornillos de cáncamo. En recipiente F0 mayores se debe reforzar la unión de tornillos de cáncamo debajo del borde F0. Tenga cuidado que el peso sea repartido equitativamente por medio de un travesaño adecuado. Durante la instalación no permanecer debajo de cargas en suspensión. El recipiente ha sido concebido para el uso en un edificio con temperaturas entre 5 y 40 grados Celsius. No se han considerado las especificaciones y directivas locales industriales, así como tampoco las cargas de viento y de temblores de tierra. Si se instala al aire libre, debería protegerse el tanque, armaduras y accesorios contra las influencias del clima (por ej. viento, nieve, hielo, rayos y tempestades). El sitio de instalación debe ser adecuado en cuanto a su funcionamiento seguro y las cargas generadas. Cuidé de suficiente ventilación de los gases liberados. Los gases de fermentación deben ser evacuados de una forma que no ponga en peligro las personas y el medioambiente. Cuidé durante la instalación de una estabilidad segura y que las patas del tanque tengan la carga distribuida uniformemente. Cada pata debe estar colocada de forma que tanto el centro como las partes exteriores apoyen uniformemente sobre el suelo. Si es necesario garantizar esto por medio de chapas de suplemento. Mejor aún es la compensación de altura de las patas del tanque que describimos en el siguiente párrafo. Si acaso se encuentran cerca del tanque piezas de hierro oxidado (por ej. partes de la puerta, armadura de hierro en partes de hormigón) esto puede llevar, en sótanos húmedos, a la corrosión por causas externas. Por ello Ud. debe quitar o tratar estas piezas, para proteger su recipiente. Para el montaje de accesorios sólo use herramientas de acero inoxidable.

COMPENSACIÓN DE ALTURA PARA PATAS DEL TANQUE

Este accesorio práctico le posibilita una alineación simple, segura y vertical de su tanque en pisos desniveledos. Para ello Ud. coloca las patas de nivelación ya preparadas para el uso desde abajo en las lloperaciones de las patas del tanque. Una junta tórica evita que se pueda caer la regulación de altura. Con la ayuda de un nivel de burbuja de agua y dos llaves de boca Ud. puede llevar ahora fácilmente el recipiente a una posición vertical. Observe que en el interior del tanque los pernos roscados sobresalgan por lo menos 30 mm de la pata del tanque. El apoyo con tuerca y arandela debe ser regulado lo más bajo posible. Como arriba mencionado debe tener cuidado que la carga se distribuya uniformemente sobre las patas del tanque. Esto lo logra si al final comprueba la tensión de todas las tuercas con la mano y si es necesario las ajusta más. ¡De vez en cuando compruebe nuevamente la tensión de la regulación de altura, especialmente tras el primer vaciado!.

USO ADECUADO

Nuestros tanques están excelentemente preparados para el almacenamiento sin presión de vino, cebada macerada, mosto, cerveza y zumos frutales. Los tanques están previstos para funcionar con medios resistentes al acero inoxidable con una densidad de 1,0 kg/dm³ con temperaturas de funcionamiento entre 5 y 40 grados Celsius.

INDICACIONES DE FUNCIONAMIENTO Y DE SEGURIDAD

- Asegúrese antes de cada uso sobre el estado reglamentario y la estabilidad segura del recipiente. El recipiente solo puede ser utilizado para el uso conforme al empleo previsto y en un perfecto estado de seguridad técnica. Observe los reglamentos de seguridad y de prevención de accidentes generalmente conocidos. Asegúrese que solo personal autorizado permanezca en el área del tanque. Solo puede trabajar con el tanque, personal que ha sido instruido sobre el uso correcto del recipiente. Observe los reglamentos industriales y legales locales. Asimismo se debe someter a una profunda primera limpieza a todos los accesorios y piezas adosadas, así como obturaciones y mangueras.
- Observe también en el lugar de instalación, que acero inoxidable no es resistente a la sal anticorrosión. Tenga cuidado que solo productos y medios entren en contacto con el tanque que sean adecuados para acero inoxidable.
- Tenga cuidado al llenar, vaciar, limpiar y poner a funcionar el tanque que haya una aireación y ventilación para el recipiente que sea suficiente y segura. Al emplear conductos de llenado o de ventilación se debe asegurar adecuadamente que no se produzcan daños por vacío ocasionados por un elevador. Se debe evitar en general un sobrellenado. No se asume ninguna responsabilidad por daños ocasionados por vacío y sobrepresión.
- Cuando está trabajando alrededor de los orificios grandes p.ej. domo, agujero de hombre, tubuladuras en el tanque tenga cuidado que no se caigan o caigan adentro del tanque personas u objetos. Observe el peligro de que se escapen gases de fermentación (peligro de asfixia). El acceso al tanque o introducir las manos dentro del mismo solo se permite después de haberse asegurado previamente de que no haya peligro de herirse por accesorios (en caso de disponer p.ej. el agitador).
- Asegúrese que el tanque durante el transporte no se deslice ni se ladee, también observe la fuerza del torrente. Observe también el número máximo permitido de recipientes apilados.
- Solo limpie el tanque con detergentes habituales que no contengan cloro ni sal. El acero inoxidable es resistente contra los ácidos y soluciones alcalinas generalmente usados en bodegas; sin embargo los materiales de obturación en las armaduras y puertecillas solo son resistente a poco más que la concentración reglamentaria. Observe que también cuando Ud. mezcla correctamente soluciones alcalinas y otros se da un aumento en su concentración por el evaporación de agua. Por ello lave con abundante agua las armaduras, puertecillas etc. inmediatamente después del tiempo reglamentario de acción del detergente.
- En tanques que no están llenos hasta el tapón se puede crear una atmósfera agresiva entre el nivel del líquido y el techo del tanque por el azufre que se libera, en combinación con agua de condensación y oxígeno. Por ello para los tanques FS-MQ/AS-MQ estamos usando el material altamente aleado 1.4571 o 1.4404 (V4A). Sulfuración como ocurre con tanques de madera no es posible. La concentración de azufre solo se permite en el vino en los niveles reglamentarios por la ley. Evite concentraciones de azufre de más de 70 mg/l, sino se pueden dar corrosiones en el recipiente de acero inoxidable.

COLOCACION APILADA- TIPO AS - MO

En los tanques redondos hasta Ø1400 mm hemos colocado en las patas del tanque unas barras de tracción, que ya se ajustan en la fábrica de forma que sea fácil el colocamiento de uno sobre el otro. ¡Observe imprescindiblemente que los tanques estén colocados firmemente superpuestos! Con tanques redondos desde Ø 1600 mm los zócalos del recipiente AS-MQ deben ser fijado por tuercas con las patas de apoyo del FS-MQ. Observe el nivel máximo de contenido permitido por cada pila de tanques!

CAMISAS DOBLES PARA ENFRIAR O CALENTAR [OPCIÓN]

Observe imprescindiblemente de usar líquidos que no puedan atacar el acero inoxidable. Líquidos con contenido de cloro, sal o hierro, tanto como fuertes ácidos orgánicos o anorgánicos producen corrosión en acero inoxidable. Esto también es el caso con agua que ha pasado por tuberías oxidadas. Cuando usa agua como medio de enfriamiento o de calentamiento debería realizarse un análisis de agua antes de ponerla en uso. Para evitar daños de corrosión hay que tratar y examinar regularmente el agua. Cuando usa agregados líquidos de enfriamiento o de calentamiento, por ej. Antifrogen L de Hoechst, debería usarse sobre la base de propilenglicol. Este medio protege el acero de corrosión y a la vez intensifica en el área de la producción de alimentos. Asegure su sistema por medio de filtros o colador contra la introducción de suciedad o de partículas de hierro. Observe el estiramiento de su instalación por frío o calor y su compensación en el caso dado. Utilice para la instalación de su tubería tubos con suficiente corte transversal, para que sea garantizado un volumen de circulación suficientemente grande para un buen enfriamiento o calentamiento. Un sistema cerrado similar a la de la calefacción por medio del agua es preferible. El sistema de tubería con intercambiador térmico debe de purgarse completamente. No debe existir aire en el sistema. El aire promueve la creación de bacterias, sedimentos y de corrosiones. El tubo alimentador debe ser de material que no es capaz de difusión, para que no pueda difundirse aire al sistema. La camisa doble esta prevista para una presión de funcionamiento de 2,5 hasta 6 bar y un intervalo de temperatura entre -5 y 50 °C. Evite golpes de ariete de más de 6 bar.

TANQUES DE LLENADO PERMANENTE

¡Cuando se trata de tapones de flotación o de encausamiento, tenga cuidado de que ninguna persona se coloque por debajo de cargas en suspensión! Cuando usa un cabrestante de mano observe las indicaciones de funcionamiento y de seguridad pertinentes. Asegúrese antes de cada uso del estado reglamentario de cuerda, cabrestante, fijado de tapón de flotación y horca. Para un funcionamiento permanente y exento de anomalías de las bombas de aire la junta tórica en el pistón debe ser engrasada regularmente. Bombeo de las bombas de obturación: manguera transparente de plástico 0,7 bar. Maguera plástica blanca/negra 1,0 bar. Compruebe regularmente el manómetro a la presión adecuada; en caso necesario bombear adicionalmente.

OBTURACIONES/RESPUESTOS

Ante la necesidad de repuestos por favor contacte el comercio especializado o los distribuidores.

GARANTIA/DENOMINACION DE ORIGEN

Se aplican los reglamentos de garantía de nuestras condiciones generales de venta y suministro. Por la necesidad de poder trazar el origen del tanque no se debe remover el adhesivo del artículo del tanque. Si se remueve, el usuario mismo debe preocuparse de trazar el origen del tanque.



Speidel Tank- und Behälterbau GmbH
Krummenstraße 2
72131 Otterdingen
Telefon +49(0)7473 9462-0
Telefax +49(0)7473 9462-99
verkauf@speidel-behaelter.de

www.speidel-behaelter.de

Layout überarbeitet im
Juni 2020 by mba

Max Baldinger AG
CH 5464 Rümikon
www.baldinger.biz

20200107_Speidel_Folder_A5_Bedienungsanleitungen_o_Garantie_10_19

20200107